

Oktober und November 2014

---

# NACHRICHTEN

---

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz



Vor vielen Jahren gab es ein Lied mit dem Titel "Die weißen Tauben sind müde". Der Sänger Hans Hartz besang in wehmütigem Ton die Schwäche der "weißen Tauben" gegenüber den "Falken", die Schwäche derjenigen, die für den Frieden eintreten gegenüber der Gewalt.

Es war im Jahr 1982, auf dem Höhepunkt der Debatte atomare Aufrüstung in Ost und West. Mancher hat den Refrain des Liedes vielleicht noch im Ohr: "Die weißen Tauben sind müde, sie fliegen lange schon nicht mehr. Sie haben viel zu schwere Flügel; und ihre Schnäbel sind längst leer, jedoch die Falken fliegen weiter, sie sind so stark wie nie vorher; und ihre Flügel werden breiter, und täglich kommen immer mehr, nur weiße Tauben fliegen nicht mehr."

Der Gegensatz zwischen den Falken und der Taube bestimmt auch unser Bild, das die Agentur Unikat aus Wuppertal für die ÖFD gestaltet hat. Aber unsere Taube wirkt nicht müde. Im Gegenteil, sie ist im Steigflug, sie strebt gen Himmel. Die Falken stürzen im Formationsflug schräg nach unten auf ihre Beute. Die Taube ist allein, aber sie bestimmt den Vordergrund, sie lässt sich nicht erschrecken. Sie hält stand. Auf der Bilddiagonale kreuzen sich die Bewegungen. Eine nach unten gehende Gerade des Angriffs; eine tänzelnde, anmutige, fast zärtliche Bewegung nach oben, die diesem Angriff widersteht, die die Angreifer irritiert.

**"Befreit zum Widerstehen"** ist das Motto der **Friedensdekade** in diesem Jahr vom **9. bis 14. November**. Auf dem diesjährigen Plakat geht es um "Widerstehen", um einen Prozess, dessen Geheimnis darin liegt, dass er die Leichtigkeit nicht verleugnet, und dass er die "Schwere" der Gewalt nicht übernimmt. Diese Leichtigkeit kommt nicht einfach aus sich selbst. Darauf verweist das Friedenssymbol, die Taube: sie ist verletzlich, selbst schutzlos. Die Taube ist ein Sinnbild des Heiligen Geistes: Gottes selbst, wie Er in der Geschichte und in den Herzen der Menschen wirksam ist – zur Umkehr, zur Veränderung, darin, dass Er "die Mächtigen vom Thron stößt" und "die Niedrigen erhebt" (Lukas 1,52). Die sanfte Macht des Heiligen Geistes ist stärker als Menschenmacht. Seine Macht ist Hoffnung – Hoffnung darauf, dass Gewalt und Unrecht überwunden werden. Diese Hoffnung hilft zu widerstehen, sie gibt Kraft dazu, sich selbst verändern zu lassen und damit die "Verhältnisse" zu verändern. Dieser Wind der Hoffnung, der "Wind of Change", ist es, der unter die Flügel der Taube greift und sie zum Himmel erhebt. Diese Kraft "befreit zum Widerstand" und sie wird sich gerade wegen ihrer Verletzlichkeit und "Schwäche" letztlich als stärker erweisen.

Die weißen Tauben sind nicht müde, nein sie sind gestärkt und hellwach!

*Dr. Roger Mielke*

### **"Befreit zum Widerstehen" - Die Friedensdekade im Gedenkjahr 2014**

Widerstand - was für ein großes Wort! Und was für ein missverständliches zumal. Denn Widerstand kann auch missbraucht werden, in die falsche Richtung weisen. Ein Kompass muss darum her. Für die Frage, was der heute und morgen anzeigen soll, ist ein Blick in die Geschichte hilfreich. Auch in die der Friedensdekade selbst. Denn mit dem Motto "Frieden schaffen ohne Waffen" hatte sie diesen Kompass von Anfang an. Und zwar in Ost und West gemeinsam.

Im Gedenkjahr 2014 sollte daran erinnert werden: Die Friedensdekade, die mit genau diesem Motto 1980 gestartet ist, hat einen zentralen Baustein für die friedliche Revolution vor 25 Jahren geliefert ... Denn die Gewaltlosigkeit der Menschen, die im Herbst 1989 mit Kerzen demonstrierten und sich zuvor in den Kirchen versammelten, war nicht dem Zufall geschuldet. Ihr war eine Friedensethik vorausgegangen, die lange in den Kirchen vorgedacht und eingeübt worden war. Auch bei den Friedensdekaden. Erinnert sei nur an die jungen Menschen, die in der DDR den Aufnäher "Schwerter zu Pflugscharen" trugen, ihren Widerstand gegen die Staatsgewalt teuer bezahlen mussten- und dennoch friedlich blieben. Kraft und Mut haben ihnen auch Gleichgesinnte im Westen gegeben: Der gemeinsame Widerstand gegen die atomare Aufrüstung in Ost und West.

Doch die Friedliche Revolution, eine Sternstunde in unserer Geschichte, ist nicht nur ein deutsches Ereignis. ... Denn was wäre sie ohne die Solidarnoc-Bewegung, ohne Michael Gorbatschow oder die Entspannungspolitik ... Was für eine Botschaft für Europa, ja die Welt: dass Wandel durch Annäherung möglich ist und Demonstrationen zwingend friedlich bleiben müssen, wenn sie zum Erfolg führen sollen. ...

Doch Veränderungen brauchen langen Atem, das Wissen um herbe Rückschläge und darum, dass die Kraft in den Schwachen mächtig ist. ...

Wenn der Kompass stimmt, muss uns nicht bange sein.

*Bettina Röder*

Mit diesen Gedanken zur Friedensdekade im Herbst des 25jährigen Gedenkens der Friedlichen Revolution grüße ich Sie herzlich

*Ihr Pf. C. Grunow.*

Den Abschluss der Friedensdekade feiern wir am Buß- und Betttag,  
Mittwoch **19. November** in der Marienkirche **10.00 Uhr** mit einem Ökumensichen  
Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden.

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4–12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder dazu ins Pfarrhaus hinüber.

### 5. Oktober – 16. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst ..... Pfarrer Grunow

*Koll.: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche*

### 12. Oktober – 17. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst ..... Pfarrer i.R. Meckert

*Koll.: Ausbildungsstätten der Landeskirche*

### 19. Oktober – 18. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Bauer

*Koll.: Kirchliche Männerarbeit*

### 26. Oktober – 19. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Dr. Mai

### 2. November – 20. Sonntag n. Trinitatis

Gottesdienst ..... Pfarrer i.R. Dr. Pfüller

### 9. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst m. Hl. Abendmahl

(parallel Kleinkinder- und Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

anschl. Kirchenbrunch

*Koll.: Arbeitslosenarbeit*

### Mittwoch, 12. November – Martinsfest

17.00 Uhr Andacht

### 16. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Pfarrer i.R. Hammermüller

### 19. November – Buß- und Betttag

Abschluss der Friedensdekade –

alle Schwesterkirchgemeinden in Stötteritz ..... Pfarrer Dombrowsky/Pfarrer Grunow

*Koll.: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

### 23. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (parallel Kindergottesdienst) .. Pfarrer Grunow

14.30 Uhr Andacht mit Posaunen auf dem Stötteritzer Friedhof ..... Pfarrer Dr. Mai

### 30. November – 1. Advent

Familiengottesdienst mit Kindergarten ..... Pfarrer Grunow

*Koll.: Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde*

### 7. Dezember – 2. Advent

Gottesdienst ..... Homiletisches Seminar der UNI Leipzig

### Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Mittwoch, 08. 10. ....	10.30 Uhr	.....	Sakramentsgottesdienst ... Pfr. Dr. Amberg
Montag, 13. 10. ....	10.30 Uhr	.....	Bibelstunde ..... Pfrn. Dr. Kupke
Sonnabend, 18. 10. ....	16.00 Uhr	.....	Wochenschlussandacht ..... Pfrn. Helbig
Sonntag, 02. 11. ....	10.30 Uhr	.....	Gottesdienst ..... MD Kreusel
Montag, 10. 11. ....	10.30 Uhr	.....	Bibelstunde ..... Pfrn. Dr. Kupke
Sonntag, 23. 11. ....	10.30 Uhr	.....	Gottesdienst
1. Advent 30. 11. ....	10.30 Uhr	.....	Gottesdienst

### Wöchentliche Veranstaltungen:

Christenlehre	Kurrende
1. Klasse: <b>donnerstags</b> : 15.00 – 16.00 Uhr	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten <b>mittwochs: 15.05 – 15.50 Uhr</b> Flötengruppe nach Absprache
2. Klasse: <b>mittwochs</b> 16.00 – 17.00 Uhr	1. – 6. Klasse: <b>montags</b> 15.30 – 16.30 Uhr
3. Klasse: <b>mittwochs</b> 14.45 – 15.45 Uhr	
4. Klasse: <b>donnerstags</b> 16.15 – 17.15 Uhr	
5.–6. Klasse: <b>mittwochs</b> 17.15 – 18.15 Uhr	

Die Kinder der 3. (Mittwoch) und 1. Klasse (Donnerstag) kann ich von der Franz-Mehring-GS abholen. Bitte geben Sie ihrem Kind dazu eine Vollmacht für den Hort mit (Mi. 14.25 Uhr Treff am Schultor, Do. 14.40 Uhr Treff am Schultor). Bitte informieren Sie auch mich, damit ich niemanden vergesse!

Ich freue mich auf das Christenlehrejahr mit euch!

Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

**Konfirmandenunterricht** ..... Absprache zum Erntedankgottesdienst

**Chor** ..... mittwochs ..... 19.30 Uhr

**Posaunenchor** ..... montags ..... 18.00 Uhr

**Jugendchor d. Schwesterkirchgemeinden** (ab 7. Kl.) .... dienstags ..... 17.00–18.00 Uhr  
im Anbau der Trinitatiskirche (Kantorin Groß)

**Jungbläser** ..... dienstags ..... 15.00–18.00 Uhr

**Junge Gemeinde** ..... donnerstags ..... **19.30 Uhr**

**Kleinkindkreis „Marienkäfer“** ..... freitags ..... 10.00 – 11.00 Uhr  
Die Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

## Veranstaltungen

### Veranstaltungen mit anderem Rhythmus:

**Frühstück für Eltern** ..... dienstags ..... 9.00 bis 11.00 Uhr  
7. Oktober; 11. November und 9. Dezember

**Gebetskreis** ..... donnerstags ..... 19.30 Uhr  
9. und 23. Oktober; 13. und 20. November; 4. Dezember  
*Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60*

**Bibelabend** ..... Donnerstag, 6. November und 18. Dezember ..... 19.00 Uhr

**Gesprächskreis** ..... Freitag, 7. November ..... 19.30 Uhr

### Familienrüstzeit 10. – 12.10.14 in Liebethal

Kleine & Große sind wieder eingeladen zum **Martinsfest**  
am Mittwoch 12.11. in der Marienkirche Stötteritz  
Beginn 17 Uhr, danach Laternenumzug und Martinshörnchen teilen.  
Laternen nicht vergessen!



## Kinderseite/Kirchenmusik

### Kalles Freunde - Kindertreff

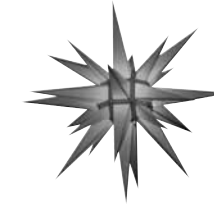
Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

- 11. Oktober** Kalle fährt mit zur Familienfreizeit  
(an diesem Tag kein Treff in Stötteritz!)  
**22. November** "Warten auf's Christkind" (Advent)



Bei Kalle ist was los und seine Freunde sind immer dabei – wenn ihr wissen wollt, was diesmal beim Kindertreff "**Kalles Freunde**" passiert, dann kommt doch einfach mal mit. Wer sich noch nicht allein traut – kein Problem: auch eure Eltern dürfen dabei bleiben.

**Ansprechpartnerin:** Christine Reichel (Tel: 2190953)



### ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT

**Samstag, 6. Dezember um 16 Uhr**

Kantorei, Posaunenchor, Instrumentalisten und Kurrenden  
der Marienkirchgemeinde Leipzig- Stötteritz musizieren Werke von Bach, Gluck u.a.  
Es erklingen Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Leitung: Kantorin Christa Bauer

\*\*\*\*\*

### WEIHNACHTSKONZERTE

Am **14. Dezember 2014** um **14.30 Uhr** Männerchor „Sängerkreis-Stötteritz“  
Am **20. Dezember 2014** um **16.00 Uhr** Lehrerchor

### CHORPROJEKT ADVENT UND WEIHNACHTEN

Wer im Chor zum Adventskonzert und Weihnachten mitsingen möchte,  
ist ab sofort zu den Chorproben immer mittwochs von 19.30 Uhr – 21 Uhr  
ganz herzlich eingeladen.



### Vorstellung neue Gemeindepädagogische Mitarbeiterin mit Projektstelle

Mein Name ist **Johanna Pahl** und ich bin als neue gemeindepädagogische Mitarbeiterin bei der Dreifaltigkeitskirchgemeinde angestellt.

Vor 30 Jahren im schönen Gehrden bei Hannover geboren, von Eltern deren Wurzeln selbst im Osten Deutschlands liegen, verschlug es mich 2008 nach Leipzig.

Nach dem Theologiestudium an der evangelischen Fachhochschule Tabor, in Marburg, zog mich die Arbeit mit kirchenfernen Jugendlichen hierher. Um meinem sozialdiakonischen Auftrag noch besser nachkommen zu können studierte ich berufsbegleitend Soziale Arbeit in Merseburg.

Das letzte Jahr arbeitete ich im betreuten Wohnen, der Familienhilfe und der Schulbegleitung, um Erfahrungen in der reinen Sozialarbeit zu sammeln.

In meiner Freizeit spiele ich Capoeira Angola, gehe Joggen, Wandern, Reisen oder bin kreativ mit verschiedenen Medien. Ich mag Taizé, achtsame Menschen, nach Vorne schauen und vegetarisches Essen.

Seit Mitte August 2014 arbeite ich mich nun ein und darf in dieser Anstellung beide Berufsfelder miteinander verbinden.

Mit 30% bin ich für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde angestellt. Darüber hinaus bin ich mit 58% über eine Projektstelle angestellt, die sich um neue Angebote der Kirchgemeinde und die Öffnung der Räumlichkeiten für den Stadtteil bei der Markuskapelle kümmern wird.

Wir möchten einen **Arbeitskreis Stadtteilprojekt** gründen. Zu einem ersten unverbindlichen Schnuppertreffen lade ich hiermit alle Interessierten ein am **09.10.2014 um 19 Uhr in die Räume bei der Markuskapelle** zu kommen.

Des Weiteren freue ich mich sehr, wenn Sie einmal bei mir vorbei schauen um mich kennen zu lernen oder sich über das Projekt zu informieren.

Ich werde ab sofort **Mittwochs von 16 – 18 Uhr und Donnerstags von 13 – 15 Uhr** in den Räumen der Markuskapelle ansprechbar sein.

Johanna Pahl  
Tel. 0178/3292232  
Email: johanna-pahl@evlks.de

### DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN

am 24. August: Willy Artur Strach, Dorian Anding, Alrike Waitzmann

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9

### GETRAUT WURDEN

am 02. August: Nicolas Wiethoff und Zwanetta Wiethoff geb. Eggers  
am 22. August: Marcel Mathias Birkner und Birgit Birkner geb. Starke

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Psalm 31,9

### GOTTESDIENST ZUR EHESCHLIEßUNG FEIERTEN

am 26. Juli: Richard Utsch und Ulrike geb. Wolf  
am 16. August: Philipp Spies und Alina Elisa geb. Dette  
am 6. September: Christoph Neupert und Susanne geb. Birnstock

Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander. Dient einander, jeder mit seiner Gabe, die er empfangen hat. 1. Paulus 4,8.10

### ZUM 25. EHEJUBILÄUM WURDEN GESEGNET

am 27. Juli: Gottfried Heeger und Rosemarie Heeger geb. Krauß

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal. 6,2

### ZUM 60. EHEJUBILÄUM WURDEN GESEGNET

am 31. August: Peter Oelschlegel und Lotte Oelschlegel geb. Schreiber

Ich aber und mein Haus werden dem Herrn dienen. Josua 24,15

### CHRISTLICH BESTATTET WURDE

am 01. August: Lothar Dittrich, 74 Jahre  
am 22. August: Ursula Busse, 93 Jahre  
am 28. August: Dr. Ursula Philippson geb. Hüppe, 87 Jahre  
am 29. August: Prof. Dr. Konrad Unger, 80 Jahre  
am 12. September: Ruth Voitsch geb. Nollau, 94 Jahre  
am 15. September: Brigitte Knust, geb. David, 80 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16



Am 15. Juni 2014 trafen sich Gemeindeglieder und Gäste, um sich an die Konfirmation in ihrer Jugendzeit zu erinnern. Die ältesten Teilnehmer waren vor 80 Jahren konfirmiert worden. Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder am Trinitatissonntag 31. Mai 2015 zur Jubelkonfirmation einladen.

**Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im Oktober und November:**

Renate Kühn, Monika Steinhardt, Annelies Keil, Johannes Schulz, Lieselotte Saame, Irene Reich, Maria Kruschwitz, Hannelore Lau, Erika Risse, Klaus-Dieter Venus, Ingrid Szimmentings, Ilse Hohlfeldt, Gerhard Schramm, Hedwig Seifert, Helmut Schoenegge, Ingeborg Herzog, Helmut Kunze, Pfarrer i.R. Siegfried Lange, Herta Schubert, Joachim Freiberg, Ludwig Knoll, Pfarrer i.R. Christoph Oertel, Gisela Nitzsche, Anita Mertens, Gerda Naumann, Barbara Conrad, Helga Hofmann, Thekla Junghans, Heinz Claußing, Karl-Heinz Müller, Inge Heyder, Hildegard Dombrowski und Helga Ackermann

**Was immer du tust: Vom Anfang bis zum Ende sei Gott bei dir, heute und an jedem neuen Tag.**  
*Psalm 121,8*

- Seniorentreff ..... mittwochs ..... 10.00 Uhr
- 8. Oktober ..... Erntedank mit gemeinsamen Mittagessen
- 22. Oktober ..... "Omas Briefe aus der Schublade" – Frau Kunze
- 5. November ..... Religiöse Gemeinschaften in unserer Umgebung  
mit Pfarrer i.R. Dr. Kießig
- Dienstag**, 18. November ..... 1000 Jahre Leipzig – Pfarrer i.R. Alberti
- 3. Dezember ..... Wir beginnen die Adventszeit

*Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!*



Zum 1. 9. 2014 hat der Krippenbereich unseres Kindergartenneubaus seine Türen geöffnet. Im September folgten die 1. und 2. Etage für die älteren Kinder. Anschließend soll das Erdgeschoss des Altbaus umgebaut und mit Funktionsräumen ausgestattet werden. Zukünftig sind dort die Kinderküche, in der die Kinder selbst kochen können, sowie Sport- und Therapieräume zu finden. Auch wenn die Freifläche und die Räume im Altbau noch nicht fertiggestellt sein werden, wollen wir doch die Kindergarteneröffnung im Neubau am 2. 10. um 15.30 Uhr feiern.

**Ergebnis Kirchenvorstandswahl 2014**

Im Gottesdienst zum 1. Advent, am 30. November 2014, werden die neu gewählten Kirchvorsteher in das Amt eingeführt.

**Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter**  
Am **12. Dezember 2014** laden wir um **19.00 Uhr**  
alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche zur **Adventsfeier** ins Pfarrhaus ein.  
*Damit wir besser planen können, bitten wir um die Anmeldung bis zum **5. Dezember 2014**.*

## Adressen und Sprechzeiten

---

So erreichen Sie uns:

### Die Mitarbeiter

**Pfarrer:** C. Grunow

Tel.: 0341/21 13 584

E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:

dienstags 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarramt.

Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

### Gemeindepädagoge:

Olaf Reinhart, Tel.: 25 07 78 60

olaf.reinhart@versanetonline.de

### Kantorin:

Christa Bauer, Tel.: 4 62 62 98

bauerchrista@gmx.de

### Das Pfarramt:

Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,  
04299 Leipzig

### Verwaltungsmitarbeiterin:

Sabine Koitzsch, Tel./Fax: 862 16 46

E-Mail: kg.leipzig\_stoetteritz@evlks.de

### Bürostunden:

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

**Konto-Nummer** für das Kirchgeld und für  
Spenden:

**IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08**

**BIC WELADE8LXXX**

bei der Sparkasse Leipzig

*Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt  
auch die Straße auf der Überweisung mit an!*

### Friedhof

Albrechtshainer Straße

Tel. 862 15 26

### Ansprechpartner:

Herr Langner, Tel.: 862 15 26

Funk: 0151/42 25 24 09

**Sprechzeit:** Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr  
(ab März bis 17.00 Uhr)

**Kontonummer** für den Friedhof:

**IBAN: DE 02 8605 5592 1140**

**BIC: WELADE8LXXX**

bei der Sparkasse Leipzig

### Ruhestätte für Tiere

Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

### Ansprechpartner:

Herr Langner

### Öffnungszeiten:

November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr

**Sprechzeiten:** Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Kontakt:

Tel.: 65 22 95 57, Fax: 65 22 95 58

Funk: 0151/422 52 409

E-Mail: gala@dat-leipzig.de

Internet: www.dat-leipzig.de

### Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche

Oberdorfstr. 30 (neu!)

Leiterin Frau Wagner, Tel.: 861 72 70

### Helfer gesucht

Für die Sommerfelder Straße suchen wir einen Helfer/eine Helferin zum Austragen des Kirchennachrichtenblattes. Wer bereit ist, diese Aufgabe aller 2 Monate zu übernehmen, melde sich bitte im Pfarramt.

weitere Informationen unter:  
[www.marienkirche-leipzig.de](http://www.marienkirche-leipzig.de)